

II—2655 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl. 5905/14-1-1977

1209 IAB

1977-07-21

zu 1206 II

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage
der Abg. Elisabeth Schmidt, Brunner,
Kern und Genossen, Nr. 1206/J-NR/1977
vom 1977 06 01: "Fahrplanänderung für
Züge auf der Westbahnstrecke".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Einleitend möchte ich festhalten, daß die im Motiven-Teil der
Anfrage angeführte doppelte Zugfolge von Linz nach Wien nicht
besteht:

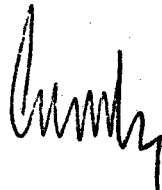
In Linz fährt an Werktagen außer Samstag der Schnellzug D 547 um
5.12 Uhr ab. Der Zug trifft um 7.35 Uhr in Wien Westbhf. ein.
An den Verkehrstagen des D 547 wird weiters ein dem Berufsverkehr
dienender Schnellzug D 549 zwischen Amstetten (ab 5.53 Uhr) und
Wien Westbhf. (an 7.25 Uhr) geführt. Lediglich an Samstagen,
Sonn- und Feiertagen verkehrt zwischen Linz und Wien der D 549
mit Abfahrt in Linz um 5.10 Uhr und Ankunft in Wien-Westbhf. um
7.25 Uhr. Der Zuglauf des D 547 von Linz nach Wien entfällt an
diesen Tagen. Diese Einteilung hat sich auf Grund der Frequenz-
beobachtungen als die geeignetste für den Berufsverkehr auf der
Strecke zwischen Linz und Wien erwiesen.

Die Fahrplankonzeption auf der Westbahnstrecke von Linz nach
Wien geht in den Morgenstunden neben der notwendigen Bedacht-
nahme auf internationale Anschlüsse (Holland-Wien-Express,

Wiener Walzer) davon aus, daß vor allem jenen Berufstätigen eine günstige Fahrtmöglichkeit geboten werden soll, deren Arbeit in Wien um 8.00 Uhr beginnt. Für diejenigen Reisenden, die etwa um 9.00 Uhr in Wien einen Termin einzuhalten haben, bietet der Wiener Walzer, Ex 467 (Linz Hauptbahnhof ab 6.38 Uhr, Wien Westbahnhof an 8.40 Uhr), eine günstige Verbindung.

Eine Späterlegung des D 547 oder des D 549 um eine halbe Stunde ist - abgesehen von den o.a. Umständen - nicht sinnvoll, da in einem solchen Fall entweder für den Berufsverkehr aus Linz und St. Valentin oder den aus Amstetten, Ybbs, Pöchlarn und St. Pölten ein Arbeitsbeginn in Wien um 8^h unmöglich wäre.

Wien, 1977 07 19
Der Bundesminister:



(Karl Lausecker)